aus der krise

Leichte Veränderungen in einem dynamischen System können langfristig enorme und unvorhersehbare Effekte bewirken...  $\gamma_1, \ldots, \gamma_r, \ldots, \gamma_r,$ 



## PLATTFORM FÜR **ALTERNATIVENFOREN**

Für eine soziale, ökologische, demokratische Wende Alternativenforen stehen für Partizipation, Demokratisierung, Selbstermächtigung, freie Gestaltungsräume, Zukunftswerkstätten, Transition Town, Permakultur, Kooperation, Gemeinschaftsbildung, wertschätzende Kommunikation Kurz, für den Wandel von einer selbstzerstörerischen, industriellen Wachstumsgesellschaft hin zu einer langfristig lebenserhaltenden Gesellschaft. In den Foren können Menschen in allen Regionen über Partei- und andere Grenzen hinweg zusammenkommen, aktiv werden und kreative Lösungen für Probleme unserer Zeit entwickeln. Nachhaltiger Wandel kann nur von un ten wachsen. Die Plattform für Alternativenforen setzt Impulse, vernetzt, macht vorhandene Puzzlesteine des Wandels sichtbar, begleitet Gruppenprozesse und erstellt einen Ressourcenpool für Alternativenforen. Kurz, sie will einen guten Nährboden für neue Initiativen bieten

- Die Alternativenforen..
- sind Knospenzellen des Wandels mobilisieren in ihrem Wirkungskreis
- bringen Vielfalt sind eine konkrete Möglichkeit der demokratischen Beteiligung und ein Zeichen dafür, dass jede\*r etwas tun kann!

Unterstützende Organisationen: Attac, Global 2000, Greenpeace, Armuts-konferenz, SOS Mitmensch, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung, vida, PRO-GE, GdG, ÖH.



Geb. 1977, Studium Romanistik Italienisch, Französisch. Lebens-, Berufs-, lienjahre in Frankreich, Italien, Island. Sprachassistentin, Übersetzerin Phrerin, Montessori-Pädagogin, neue Wege des Lernens, Erziehung zum ein. Projektkoordinatorin Alternativenforen, aktiv für Attac, Ökodorf Initiitiven (Ecovillage Design Education), Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Studiert Friedensforschung und Konflikttransformation; und schreibt dafür Berade seine Masterarbeit. Freudvolle Mitarbeit bei mehreren Projekten, ebt 5 Rhythmen Tanz und Aufstellungsarbeit, schafft gerne mit den Händen ınd ist süchtig nach Milchkaffee :-). (Lohn)arbeitet seit Neuestem bei der Netz.werk.stAdt und bei Plenum und bekommt gerne Geld geschenkt...

www.alternativenforen.at ernativenforen.at joschi.sedlak@alternativenforen.at

#### **VERÄNDERN! JETZT!**

#### Plattform für eine Kultur der gegenseitigen

Wertschätzung!

Joschi Sedlak

Die Ablehnung und Feindlichkeit gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund nimmt in unserer Gesellschaft immer wieder die unterschiedlichsten men an und scheint nicht nachzulassen. In der Öffentlichkeit werden udem Bilder gezeichnet, die diese Prozesse nur unterstützen. Dem wollen wir entgegensteuern!

Entstanden ist anfangs nur eine klein angedachte T-Shirt-Aktion. Das T-Shirt nit dem Spruch "Ich bin AusländerIn – fast überall" ermöglichte vielen Menschen ein positives, persönliches Zeichen im Alltag zu setzen. Mittlerweile werden aber nicht nur die T-Shirt Träger\*innen mehr und mehr – auch der Wille vieler sich darüber hinaus zu engagieren ist immer stärker.

Um diesen Menschen Raum für ihre Ideen zu bieten und die Akzeptanz zwischen den Menschen verschiedener Kulturen und Religionen auf verschiedenste Weise zu fördern, ist die Idee für die Plattform für eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung entstanden. Verändern! Jetzt!

WIR WOLLEN Menschen und Ideen vernetzen Politischen Aktionismus leben und f\u00f6rdern

- Die Lebensrealitäten von Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit feindlicher Einstellung gegenüber Fremdem kennen lernen und aufzeigen
- Sichtbar Stellung nehmen Bewusstseinsarbeit betreiben
- Alles Handeln und Tun ist ausgerichtet auf mehr Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung zwischen allen Menschen – egal welcher Herkunft, Kultur, Religion, Gesinnung, ...!
- Ouerdenken & hinterfragen!
- Unabhängig agieren! Eine positive Herangehensweise!
- Entscheidungen passieren im Miteinander! Wir üben uns in Systemkritik – auf allen Ebenen!
- Sprachsensibel formulieren, aber in der Sprach-Wahl realitätsnah blei-
- Die Eigendynamik in der Gruppe und der Spaß am gemeinsamen Tun haben stets Vorrang!



e mir besonders liegen. Die Plattform ist eine Herzensangelegenheit von ir, da ich eigentlich aus einem ganz anderen Bereich komme. Außerdem vird damit ein Thema aufgegriffen, das politisch ist, das gefällt mir.

nem Team von mehreren Leuten arbeite ich vor allem in den Bereichen

www.verändern.at georg.urschitz@gmail.com

#### SCHÖN & GUT

Einkommensschaffende Maßnahmen für MigrantInnen Migrant\*innen aus Nicht-EU-Staaten sind in Österreich besonders oft von Armut betroffen. Unzureichende Ausbildung im Heimatland und fehlende Deutschkenntnisse machen den Zugang zum österrei**chischen Arbeitsmarkt** schwierig. Zugang zu Beschäftigung, **fairen Arbeitsbedingungen** und Weiterbildung sind jedoch wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration und zur Prävention von Armut. Die Projektidee: Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nach Österreich gekommen sind, soll mit Hilfe der Initiative Zugang zu Beschäftiungsmöglichkeiten und eigenem Einkommen eröffnet werden. "Schön und Gut" sucht nach innovativen und kreativen Arbeitsfeldern, die sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfrageseite interessant sind und neben Pro-stitution und MA48 alternative legale Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Bisher nicht viel mehr als eine Idee, die noch viele Hindernisse zu überwin-



eb. 1974, Betriebswirtin, selbst 2 Jahre lang Auslandsösterreicherin und nließend im Asylbereich in Österreich tätig. Der Mensch steht für mich Mittelpunkt meines Handelns. Einander begegnen, voneinander lernen d miteinander leben, das sind für mich die wertvollsten Erfahrungen meier bisherigen Laufbahn und die Herausforderungen einer modernen multikulturellen Gesellschaft. Zeigen, wie es funktionieren kann, das ist mein

manuela\_bachlechner@hotmail.com

### SUSTAINABLE COUCHSURFING

**Eine nachhaltigere Welt mit nachhaltigem Couchsurfing** CouchSurfing (CS) ist ein kostenloses, internetbasiertes Gastfreundschaftsnetzwerk. Die Philosophie von CS basiert auf interkulturelle Begegnung und Toleranz, es fehlen aber (noch) einige Aspekte der schen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Durch mein Projekt habe ich vor, in die CS-Welt eine "Nachhaltigkeitswende" auf persönlicher, lokaler und struktureller (weltweiter) Ebene einzuleiten. Das geschieht durch die Entwicklung und Einführung von Konzepten und "Veraltensregeln" für "sustainable host" und "sustainable surfer". Außerdem, rede\*r Couchsurfer\*in kann in der lokalen CS-Community aktiv werden u Treffen und Aktionen organisieren; wie in der CS-Nachhaltigkeitsgruppe "Foi a more sustainable world...let's start in Vienna!".



turelle Kommunikation - in Genua u. Deutschland. 005: 1-jähriges Volontariat im Kosovo mit einer italienischen NGO. Seit 4 ahren in Wien und bis Mai 2010 Arbeit beim entwicklungspolitischen Verein lugend Eine Welt" als Assistent der Geschäftsführung. Derzeit in Bildungs-

www.couchsurfing.org/group.html?gid=25313 www.sustainablecouchsurfing.org (in Bearbeitung) massimiliano\_schiliro@hotmail.com

#### LEBENSWANDELTRAINING

Ist eine Initiative von Gaia Akademie, der Plattform für Alternativenforen und des Bewegungszentrums. Regionale nachhaltige Entwicklung braucht eine breite Beteiligung der Bevölkerung. Auf dem lokalen Niveau können Zusammenhänge und Verantwortlichkeit wieder sichtbar gemacht werden. Rob Hopkins hat mit seinem Model für 'Transition Initiatives' ein gutes Model entwickelt, um mit partizipativen Strategien lokale regenerative Kräfte zu aktivieren und bündeln. Die Plattform für Alternativenforen will solche Projekte Osterreich unterstützen und vernetzen.

Daran anschließend hat sich das Lebenswandel-Team als Ziel gesetzt, eine Serie

von Kursen zu entwickeln, die Menschen in Transition-Initiativen oder Alterativenforen, mit Praxis-bezogenen Inhalten unterstützt (z.B. Projektmanagement, Soziale Kompetenz oder Kommunikation). in Methodik und Struktur lehnt sich das Lebenswandeltraining an das modulare ▶ alternativenforen System von Gaia Akademie an, will aber einen deutlich bodenständigeren Charakter haben und ein breiteres Zielpublikum erreichen. Das Projekt befindet sich in der Entwicklungsphase. Als Pilot fand auf der heurigen attac Sommer-Akademie ein erstes kurzes Lebenswandeltraining statt.

GAIA ACTION LEARNING AKADEMIE (GALA)

... eine befreiende Lernkultur, die den ganzen Menschen wertschätzt. eine Bildungseinrichtung, die den Praxis-orientierten 'Action Learning' Ansatz mit Permakultur und anderen innovativen Strategien verbindet und ihre Student\*innen anregt diese Lerninhalte in Projekten für eine gesunde und nacheine weltweite, sehr persönliche und virtuell vernetzte Gemeinschaft für

alle, die lernend forschen, vorausdenkend führen und der Zukunft mutig de Boden bereiten wollen. MITGLIEDER DES MULTIDISZIPLINÄREN TEAMS

Valerie Seitz (Gaia Akademie), Edina Camus (AlternativenForen), Christian Lechner (Keine Uni), Joschi Sedlak (AlternativenForen), Willi Zwirner (Bewegungs-



studierte Architektin, Ökodorf-Begeisterte, -Forscherin & -Planerin, Organisaentwicklerin, Facilitator, Mentorin eit 5 Jahren liegt ihr beruflicher Schwerpunkt auf alternativer ganzheitlicher ldung für Nachhaltigkeit. Sie ist maßgeblich an der Entwicklung von Gaia University International beteiligt und ist seit 2 Jahren Director of Advisory Services. Nach vielen Auslandsjahren (Niederlanden, USA & Mexico) seit 2009 wieder in

Europa, leitet Valerie Seitz zusammen mit Katharina Weber die Gaia Akademie,

den mitteleuropäischen Kursanbieter von Gaia U. www.gaia-actionlearning.de Valerie.seitz@gaia-actionlearning.de

## LEBENSMITTEL + TREFFPUNKT = LEBENSMITTELPUNKT

Der Lebensmittelpunkt ist ein Ort der Begegnung in Form eines **Kaffeehauses in** einer ländlichen Gemeinde im Mostviertel, Niederösterreich, und zeichnet sich  $dadurchaus, dass Lebens mittel aus regionaler {\tt Erzeugung}\, erworben sowie {\tt Veranstal-number} aus regionaler {\tt Erzeugung}\, erworben sowie {\tt Erzeugung}\, erworben$ tungen zu gesellschafts- und umweltrelevanten Themen besucht werden können. Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit sind wesentliche Aspekte des Lebensmittelpunktes, der unter anderem Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit bietet, im Dienstleistungssektor ein Tätigkeitsfeld zu finden.

Der Lebensmittelpunkt steht für . REGIONALITÄT UND NAHVERSORGUNG

- Das Angebot von Lebensmittel aus regionaler Erzeugung dient Menschen bei spielsweise beim Treffen Bekannter auch den Einkauf zu erledigen.
- . INFORMATION UND WEITERBILDUNG Veranstaltungen wie Vorträge, Seminare und Filmvorführungen zu gesellschaftsund umweltrelevanten Themen können besucht sowie die Bereitstellung von Bü-

. INTEGRATION

derungen die Möglichkeit geboten, im Dienstleistungsbereich tätig zu sein.

. KOMMUNIKATION Mit einer angenehmen, gemütlichen Atmosphäre ist der Lebensmittelpunkt ein Treffpunkt, wo Menschen gerne zusammenkommen, frei nach dem Motto: "Beim Red 'n kemman d 'Leit zaom."

. NATUR UND SELBSTERZEUGUNG

chern in Anspruch genommen werden.

Ein naturnah gestalteter Garten trägt zum Wohlbefinden eines Menschen bei, deswegen ist er beim Lebensmittelpunkt unerlässlich. Dieser dient auch zum Anbau von Obst und Gemüse für Betrieb und Verkauf und soll dadurch Selbsterzeugung demonstrieren.



oren 1982, aufgewachsen im Mostviertel, ausgebildete Kindergärtnerin und rterzieherin, Absolventin des Studiums Landschaftsplanung und -pflege mit werpunkt Bodenforschung.

Isolierung einzelner Lebensbereiche wie Wohnen, Arbeiten, Einkauf und Freizeit stellt meines Erachtens ein großes Problem dar, welches zwangsläufig zu weiten Wegstrecken und höheren Zeitverbrauch führt. Außerdem ist ein Mangel an Wertschätzung regionaler Produkte sowie die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in unserer stark leistungsorientierten Berufswelt erkennbar. Deshalb ist es mir wichtig einen Ort in angenehmer Atmosphäre zu schaffen, der verschiedene Lebensbereiche eines Menschen verbindet und zu sozialer Integration und Wertschätzung beiträgt.

bd\_doris@hotmail.com

## INSTITUT FÜR GEWALTFREIE **KOMMUNIKATION**

Georg Tarne ist Initiator einer Zusammenarbeit mehrerer Trainer\*innen für Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Diese Zusammenarbeit hat als Ziel, in den nächsten 3-4 Jahren ein **Institut für Gewaltfreie Kommunikation mit eigenen** Räumen aufgebaut zu haben. Das Institut wird ein Ort sein, wo Gewaltfreie Kommunikation gelehrt und

gelebt wird. Ein Ort, wo Menschen - nach den Prinzipien von gegenseitiger Wertschätzung, Unterstützung, lebendiger Ehrlichkeit (auch bei "heiklen" Themen), Feier der Diversität sowie Fokus auf das Gemeinsame und die Balance zwischen Reden und Tun - miteinander in Kontakt kommen. Ein Ort, wo Trainer\*innen sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen wo Außenstehende niederschwellig **Angebote** erhalten und somit schnell ein Gespür dafür bekommen können, was GFK ist, ein Ort, wo es ein hochqualitatives eminarangebot gibt und eine Plattform für Menschen, die sich mit gewaltfreiem sozialen Wandel, anderen Methoden und allen möglichen mit GFK in Verbindung stehenden Themen auseinandersetzen möchten. Ein Ort, wo wir die Welt, wie wir sie uns wünschen, schon leben.

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION (GFK) wurde in den 60er Jahren vom amerikanischen Psychologen Marshall B. Rosenberg begründet und seither stetig weiter entwickelt.

Sie beinhaltet simple und konkret umsetzbare Techniken, die Konflikte positiv beeinflussen - vom Gewühl der inneren Stimmen bis zum Chaos großer Gruppen, vom Ehekrach bis zur diplomatischen Krise. Dabei ist sie viel mehr als "nur" eine Methode. Von vielen Menschen wird sie als eine **Lebenshaltung** und stetige Praxis gesehen, die abseits von starren Kommunikationsregeln immer wieder an eine Haltung der Menschlichkeit und der Einfühlung erinnert – sich selbst und anderen gegenüber. Dabei geht es keinesfalls darum, "nett" zu sein, sondern die eigenen Bedürfnisse genauso wichtig zu nehmen wie die Bedürfnisse Anderer.

Weil sie grundlegende Denk- und Handlungsmuster transformiert, die auch vielen Bereichen unserer Gesellschaft zugrunde liegen, wohnt der GFK auch eine starke gesellschaftsverändernde Kraft inne.

Jahrgang 1989, hat früh seinem Interesse an gewaltfreier Kommunikation und

bwertungsfreiem Denken nachgegeben und beschäftigt sich seit gut 2 Jahren

ntensiv mit GFK (unter anderem in einer 2009 abgeschlossenen Trainerausbil-

r gibt seit Oktober 2009 GFK-Workshops und zieht die praktische Beschäftigung mit Gewaltfreier Kommunikation und freudvollem sozialem Wandel einem verschulten Bachelor-Studium vor. In seinem Wortschatz gibt es weder die Worte "ich muss", "ich darf nicht" noch "ich soll". Und gerade deswegen erfreut er sich eines sehr viel zufriedeneren und angenehmeren Lebens, als er es noch mit 18 Jahren hatte. Im Moment macht er sich als GFK-Trainer selbstständig

georg@fensterstattmauern.at www.fensterstattmauern.at +43-660-3444 062



Eine Horde junger, motivierter Menschen stellte für fünf Tage das Polytechnikum am Erst-Veranstaltungsort Eisenerz auf den Kopf. Workshops statt Unterricht, Lachyoga statt Leibesübungen, gemeinsames Kochen statt Übungsfirma.

Im Rahmen des Get Active-Jugendforums für eine nachhaltige Welt beschäftigen sich rund 50 Teilnehmer\*innen mit nachhaltiger Entwicklung und setzten selbst erste Schritte für eigene Projekte. Ziel war es, gemeinsam Ideen zu entwickeln, zu konkretisieren und sich dafür Unterstützung zu holen.

Coaches und Impulsgeber\*innen standen immer für Einzel- und Gruppengespräche bereit. Dabei und in zahlreichen Workshops wurden den Teilnehmer\*innen verschiedenste Methoden, u. a. Dragon Dreaming und das Grazer Modell für integrative Transformationsprozesse nahe gebracht. Eine Einführung in die Tiefenökologie eröffnete einen ganzheitlichen Zugang zu einem Wandel in eine nachhaltige Welt. Weiters fanden Workshops über den **Globalen Fußabdruck** statt, neue Definitionen von Nachhaltigkeit wurden konstruiert, und der Transition Town Ansatz vorgestellt. Kunst und Kreatives als Teile unseres Lebens kamen nicht zu kurz (Schreibwerkstatt, Kunsttherapeutin, ...). Kommunikations- und Teamarbeitskompetenzen wurden in Workshops wie "Living Values", und Gewaltfreier Kommunikation spielerisch erarbeitet.

gelangten wir vom Nachspüren und dem eigenen Zugang zum Thema Nachgkeit in seiner Vielfalt zur eigenen Projektideenfindung und -entwicklung. Es anden nicht nur spannende Projektideen mit konkreteren Projektplänen, sonrn vor allem eine Gemeinschaft aus motivierten, engagierten, kreativen ingen Menschen im Geben und Bekommen, von- und miteinander lernen und

Trotz und wegen kreativem Chaos, waren sich alle einig: Geniale, irre Sache, die da während dieser fünf Tage mit und in uns passiert ist! Wie schön ist es zu erleben, was herauskommt, wenn Menschen so wertschätzend miteinander umge**hen** und welche Verbindungen da entstehen.

Let it grow, stay tuned.

www.getactive.co.at



Josef Kreitmaver Student der Soziologie kurz vor dem Abschluss, seit Beginn 2009 Schul-Referent ir Nachhaltigkeit -Plattform Footprint, Erfahrung in nonformalen Bereichen nachaltiger Bildung, Interesse an gesellschaftlichem Change-Management, Teamnsch und Möglichmacher; Alter: 27

Denn wir sind die, auf die wir gewartet haben.

## schrick SCHRITT FÜR SCHRICK

josef.kreitmayer@getactive.co.at

Schritt für Schrick ist ein sich wandelnder Weinbauernhof, der zu einem ganzheitlich, sozial- und naturverbindenden Rückzugsort verwandelt wird. Der geschaffene Raum wird mit Lebens- und aktivitäts- unterstützenden Projekten, Workshops und Seminaren, sowie "Leben mit der Natur" und noch vielem mehr gefüllt, was uns nachhaltig dabei unterstützen wird, uns auf unseren Pfaden auf dieser Erde zu begleiten.



fast 100 Jahre alten Weinbauernhof wird unser Team mit dieser Initiative unsere turverbundenen Wesen wieder aufflackern lassen und auch Anderen den Raum zu geben. Menschen sollen sich begegnen und auch zur Natur einen befruchtden Kontakt aufbauen. Seminare, Workshops, viele Initiativen können sich hie tfalten um abseits von medialer Wahrnehmung zu erfahren, zu lernen und zu deckten – innen und außen.

Die Art und Weise der Renovierung erfolgt auf einer nachhaltig Ressourcen schonender Verwaltung und Verwendung, die unbenutzbare Güter unserer Gesellschaft wieder verwerten soll. Das Projekt zeigt auf, dass mit viel Motivation und Tatendrang auch ohne Geld, mit vorhandenen Gütern vieles geschaffen werden kann. Nicht den herkömmlichen Weg zu gehen liegt doch in unser aller vielschich-

PERSÖNLICHER HINTERGRUND Die Idee ist aus der intensiven Auseinandersetzung mit Naturmaterialen im Renovierungsbereich und dem konkreten Wiederaufbau eines 3-Kanters im Weinviertel (in Schrick) entstanden. Nach zwei jähriger Vorbereitung – sowohl geistig als auch n Selbststudium mit Materiellen und sammeln von Bausteinen, die das ermögli-

Ich habe den Hof von meiner Familie bekommen und stehe der großen Aufgabe gegenüber, zu einer verantwortungsvollen Gesellschaft beizutragen. Schon bis jetzt konnte ich viel lernen, entdecken, erfahren und vor allem tun. Ich möchte dies auch gerne mit anderen Menschen teilen und Ideen aufsaugen, die mir ermöglichen meine Träume von ausgebauten Kuhställen, Presshäuern und natürlich-exotischen Gärten, als Projekt-Räume umzugestalten. Bis jetzt haben schon vielseitige Arbeitsgruppen stattgefunden, wie z.B. der Permakultur- und Turnvereins-Workshop zur Weiterbildung und Weitergabe von Wissen und Können, Nachbargemeinschaften, usw.



eine Vision als Initiatorin des Projekts ist es, Menschen die Möglichkeit zu geben und den Raum zu verschaffen, sich zu entfalten mit dem Wissen und der Lebenserfahrung, die sie haben und diese an andere weiterzugeben. Jede\*r von uns hat einen so weiten Pool an Erfahrungen, die vernetzt weiter wachsen und fruchten können. Dies wird in Form von Workshops und Arbeitsgruppen stattfinden und vor allem auch im Austausch entstehen, da sich daraus aus meiner persönlichen Erfahrung heraus vieles weiter entwickelt. Den fruchtbaren Boden dafür möchte

Learning by doing, by observing, by giving!!! Oriana Calzadilla, Anton Stöcklgasse 49, 2191 Schrick

# NACHHALTIGSTES KÜHLLAGER



schrick@gmx.at

1.) Einen **Meilenstein im gewerblichen Hallenbau** zu setzen, der die Weichen im sonst so nüchternen, hektischen Gewerbebau Richtung Holz, Stroh und Plusenergie setzt und unsere vielen ökologischen Maßnahmen in der Firma perfekt Mit meinem Wissen aus vielen Gemeinschaften & spirituellen Zentren weltweit ır Realisierung eines autarken, beispielgebenden "Ökodorfs" in Europa beizutragen.

Nachhaltiger Logistik mit, und verbreite Know-How, mit dem andere Unternehmen deutlich nachhaltiger wirtschaften. Durch die Pioneers bekomme ich so viel "Nachhaltigkeits-Rückenwind", dass sich Wissen & Kontakte ergeben, die pionierhaftes ökologisches Arbeiten mit dem vorgetragenen Logistikwissen auf eine neue Ebene bringen Ich bringe seit einigen Monaten einige der namhaftesten Passivhaus- und Holzpioiere Österreichs zusammen. Daraus soll eine Studie entstehen, die Hallenbau neu denkt. Die Hülle soll komplett aus regionalem Hightech-Holz sein, gedämmt mit bis

In 3 Gremien wirke ich laufend im deutschsprachigen Raum am Vorankommen von

dahin europaweit von der GraT als Baustoff zertifizierten regionalen Strohballen - Weltpremiere im großen Hallenbau. Die Bauphysik so nachhaltig, dass sie schon die mutige EU-Vorgabe "Null- oder Plusenergiestandard" für alle Gebäude ab 2020 erfüllen wird. Was jetzt durch zwei Mit-Pioneers noch dazukommt ist, dass sie die Arbeitsqualität der Mitarbeiter\*innen mit kreativen Mitteln auf ein neues Niveau bringen (zu Holz/Stroh auch Farbe und Formensprache...) und schon cradle2cradle miteinbeziehen.

So ist jetzt eine **Studie** im Entstehen, die jede Firma ermächtigt, statt des üblicherweise verbauten Stahlbetons und Sondermülls (Sandwichpaneele...) ihr Halle sofort auf diesem Niveau umsetzen zu können. Derzeit sieht es so aus, dass wir es schon 2011 auch selbst verwirklichen.



ufgewachsen mit einem großen Herz für ein inspiriertes Leben in gesunder Umfinde ich mich seit dem 15.Lebensjahr im kompetitiven Familien-/Logistiernehmen wieder und setze alles daran, dass ich den sozialen/kulturellen chtum erweitere und die Firma zu einem der ökologisch beispielgebendsten Loistikunternehmen Europas entwickle.

www.schachinger.com max@schachinger.com





nimum an fossilen Energieträgern für die Fahrt benötigt. Erreicht werden soll s neben dem Einsatz bekannter Maßnahmen wie Gewichtsreduktion und eines oelrümpfigen Bootstyps vor allem durch die Nutzung des Magnus- Effekts mitels Flettner- Rotor (ein- oder mehrere senkrecht an Deck stehende rotierender Cohlefaser- Zylinder, die bei Wind für eine pro m² zehnmal höhere Vortriebskraft als ein Segel sorgen).

der geringe Wartungsaufwand zur Kostenminimierung
 die äußerst einfache Bedienbarkeit

 weitere Systemeigenschaften, die den Einsatz eines strömungstechnisch günstigen Katamarans sowie eine ungewöhnliche Kurswahl möglich machen

 das spektakulär andere, werbewirksame Erscheinungsbild Durch technische Innovationen wird eine Reduktion der Kosten aufgrund einer verminderten Nutzung fossiler Energieträger, sowie geringerem Wartungs- und Personalaufwand erreicht. Neben der Entwicklung eines nachhaltigen Antriebskonzepts soll auch ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Hinblick auf Schönheit



ologische Freilandforschung ebenso interessiert, wie an der Kommunikation orschungsergebnissen und ökologischen Problemstellungen außerhalb akademischer Kreise. Nur wer anschaulich vor Augen hat, was auf dem Spiel steht, wird bereit sein, entsprechende Schutzbemühungen zu unterstützen. Für einen nachhaltig lebenswerten Planeten für ALLE Lebewesen.

niki.ritter@directbox.com

## werkzeitraum WERKZEITRAUM

dem Design- und Produktionsprozess und der Erfahrung, selbst etwas schaffen zu können, trägt zur Entwicklung einer konsumkritische (re)n Haltung bei. werkzeitraum gibt einen Rahmen für selbstbestimmtes Lernen. Die Initiative trägt zu einer nachhaltigen Lebenskultur bei.



ir inspirieren interessierte Menschen und uns selbst schöpferisch aktiv zu werden – (kunst)handwerklich, künstlerisch oder praktisch. Dazu laden wir Menchen ein, die schon gerne werken und Menschen, die ihren Zugang dazu erst inden möchten. Es entsteht ein Netz-Werk von Menschen, die ihre Kompetenzen nd Erfahrungen im Tausch weitergeben und gemeinsame Aktivitäten starten.

Werkwoche Schrick 2010: 30 Menschen verbrachten eine gemeinschaftliche kreativ-fruchtbare Woche in einem sich wandelnden Weinbauerhof in Schrick [> Projekt Schritt für Schrick]. Erfahrene gaben ihr Knowhow weiter, Interessierte machten mit: Nähen, Töpfern, Heimwerken, Garteln, Seifen und Balsame herstellen, Siebdrucken, Buchbinden, Yoga, Käsen, Kochen...

duktion und zum Mitmachen. wann und wo: 11.-12.12.2010, Galerie NUU, Wilhelm Exnergasse 15, 1090 Wien. Werktage: Als Folgeaktivität der Werkwoche in Schrick wird es einmal monatlich einen thematischen Werktag geben an dem gemeinsam gewerkt und gelernt bzw.

Oriana Calzadilla, [Projekt Schritt für Schrick], Eva Lackner [Projekt Anziehend \*Grün], Martina Luger und Irma Pelikan [Projekt Ideen- und Schulgarten Perelin], Julia Krenmayr, Irmgard Stelzer (Projektkoordination)



enso liegt mir mein eigenes kreatives Schaffen am Herzen. Im Studium (Landaftsplanung) habe ich das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung kennenge nt, das mich seither in Beruflichem wie auch Privatem begleitet und beschäftigt Mein eigenes schöpferisch-kreatives Gestalten, das sich seit 2006 im Lable "irmart" manifestiert (textile Accessoires, Spielsachen und Gebrauchsgrafik), habe ich lange Zeit parallel dazu verfolgt. Langsam wachsen die beiden Anliegen zusammen: Ich sehe im kreativen Schaffen einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Lebenskultur und möchte auch andere Menschen dafür begeistern. Auch über die bewusste Materialwahl (bio, fair, regional, recycling) kann ich den Wandel mitgestalten. www.irm-art.com, http://markt09.wordpress.com

http://werkzeitraum.wordpress.com werkzeitraum@gmx.at

#### ANZIEHEND\*GRÜN

"Wie kann ich als Kreative etwas Neues im Sinne des ökologischen und sozialen

ne Antwort darauf ist eine sozial- und umweltverträgliche Modekollektion, entkelt aus bio-fairen, natürlich hergestellten Materialien oder Recycling-Stoffen, erverarbeitet zu langlebigen, wandelbaren Lieblingsstücken

vie Modelle werden im hauseigenen Atelier gefertigt und sollen in weiterer Folge n Kooperation mit einem sozial-ökonomischen Projekt in kleiner Auflage vervielältigt werden. Im Laufe des Projektes ist vorgesehen, ein Gemeinschaftsatelier Verkaufsraum zu gründen. Dieser Ort wird Platz für Workshops bieten und Treffpunkt zum Erfahrungs- und Informationsaustausch von gleichgennten Kreativen und Werkenden dienen.

WAS BISHER GESCHAH

Seit 2010 Recherchearbeit zum Thema Ökologie in der textilen Produktionskette. Besuch der Grünen Modemessen und Networking: The key to in Berlin & Wear Fair in Linz. Teilnahme an der The key to Academy Workshopreihe "Wie gründe ich ein grünes Modelabel". Suche nach Bezugsquellen von Stoffen, die sozial-, gesundheits- und umweltverträglichen Kriterien entsprechen.

Aktuell entwerfe und entwickle ich eine kleine Kollektion mit Modellen, die langlebig, wandelbar, funktionell und vielseitig einsetzbar sind. NÄCHSTE AKTIVITÄTEN

Im Rahmen des Marktes wandel\*werkstatt [> Projekt werkzeitraum] wird meine

Theaterprojekte - Bregenzer Festspiele. Seit 2006 Unterrichtsarbeit an der

lodeschule Michelbeuern in den Bereichen Textiltechnologie, Entwurf und Design,

Schnittgestaltung, Fertigungstechnik und Projektmanagement. Projektcoach für

eva\_lackner@hotmail.com +43-664-1429762

Step 3 Going Public

#### LEBENSKREIS

Plattform für freudvolles, ganzheitliches und selbster-

teilen, denn jede\*r weiß viel und gibt gerne! Manchmal heißt lernen verlernen verlernen, sich nicht ganz zu zeigen; verlernen, andere für die eigenen Gefühle verantwortlich zu machen ... Und oft heißt lernen erinnern: die innere Weisheit wiederentdecken, wertschätzen, teilen ... Und: Vertrauen lernen, dass die passenden Menschen zum passenden Zeitpunkt am passenden Ort zusammenkom-

ermutigen, unsere Ideen und Träume auszusprechen und zu verwirklichen. Dabei wollen wir mit unseren Gruppeninitiativen **persönliches Wachstum, Gemein**schaft und Beteiligung an der Welt fördern: mit Lebendigkeit, Kreativität und Vielfalt. Aktive Gruppen in Wien: Kooperative Kommunikation, HandWerkStatt, Kontaktimprovisation, Council, Praxisgruppe Tiefenökologie ... Wie lautet deine?

n der Gesellschaft wünsch ich mir mehr echten Kontakt und Austausch - eine Beziehungskultur, in der Menschen sich berühren lassen und ihre Träume leben önnen. Ganzheitliches Lernen, das Freude bereitet und zu einer solidarischeren esellschaft beiträgt, ist daher mein Herzensthema. Trainer in Gewaltfreier Kommunikation, Projektbegleiter keineUni, Projektmitarbeiter am Nachhaltigkeitsforschungsinstitut SERI, Visionssucheleiter i.A., Studium der Sozioökonomie.

#### PERELIN Schul- & Ideengarten



Der Schul- & Ideengarten wird ein Stadtgarten - mitten in Wien - mit vielfältigsten Nutzungsmöglichkeiten und Wachsn einem **partizipativen Prozess** mit den zukünftigen Nutzer\*innen entsteht ein Ort, an dem in gemeinsamen (Garten-) Aktivitäten Umweltbildung, Naturerfahrung und Bewusst-

Fähigkeiten (Re-skilling) und erhöht somit die Resilienz (Anpassungsfähigkeit, Widerstandskraft) der Gemeinschaft/des Grätzls. Dabei werden die eigene Schaffenskraft sowie die Zusammenhänge in sozialökologischen Systemen für unterschiedliche Zielgruppen erfahrbar. Biologische, kulturelle, soziale und persönliche Vielfalt, sowie Gemeinschaft kann sich so entfalten und erleben lassen.

Der Garten wird von einem Verein getragen, der das pädagogische und kreative Angebot in und um den Garten gestaltet. Perelin wird das Pilotprojekt und Best Practice Beispiel für partizipative Schul- und Ideengärten. Wir streben einen Transfer des Konzepts in andere Städte (österreichweit und international) an. Diese Projektidee wurde 2010 mit dem Social Impact Award ausgezeichnet.

Studierte Ökologin mit Herz und Wurzeln in der Ethnobotanik, wo die Menschen und die Pflanzen zusammen kommen. Derzeit bildungskarenziert vom österreihischen Institut für nachhaltige Entwicklung (ÖIN, Forschungstätigkeit zu gesellchaftlichem Wandel und jugendlichen Lebensstilen). In GfK Trainer\*innen-Ausbillung. Privat multiaktiv in kreativem Handwerken, Blumenessen und Mutverteilen. Martina Luger (rechts im Bild) Studierte Ökologin und seit 10 Jahren passionierte Umweltpädagogin, u.A. im

rin und Froschforscherin. perelin.garten@gmail.com

Warum nicht mit einem der Natur entsprechenden, kulinarischen Spaziergang durch die 4 Jahreszeiten etwas für meine und die Gesundheit von uns allen Mit der Wahl der richtigen **Lebensmittel** ist es möglich, einen aktiven **Beitrag** 

zur Erhaltung der Gesundheit unseres Planeten leisten.

Essen ist ursprünglich und essenziell. Es eignet sich hervorragend zur Vermittlung, unseren Planeten und unser aller Leben lebenswert zu machen. Wir schaffen so eine Umgebung, die selbstverantwortlichen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen bei mehrgängigen Menüs aus kontrolliert biologischer Lebensmitteln die Gelegenheit gibt, Anknüpfungspunkte für nachhaltige Kooperationen anzusprechen. Dabei fasziniert vor allem das Echte.

produzierter Industrienahrung die mehr Schein als Sein darstellt. Wir wollen mit jedem Essen eine Geschichte verbinden. Genuss mit Verantwortung. Die Menüs sind ein Echo auf die Felder der Region Marchfeld und verbinden Erdverbundenes mit der Kunst des Kochens. Alles, was die Natur zu ihrer Zeit hervorbringt, nährt den Körper und tut der Seele gut! Mit einem Wort: Das Gute essen

BIOHOF ADAMAH - GERHARD ZOUBEK SAINT CHARLES APOTHEKE - MAG. ALEXANDER EHRMANN WERBEAGENTUR DIE GLÜCKLICHMACHER - FRISO SCHOPPER

Manfred Hofer Mir liegt daran, Menschen zusammenzubringen, die sich in die gesellschaftliche verantwortung nehmen. Wir alle wissen um das Wohlbefinden nach einem en Essen. Diese inspirierende Kraft und die dabei entstehenden Synergien,

www.savingtheworldbydinner.com alimentary@saint.info manfred.hofer@adamah.at

### PIONEER-IDEEN VERBREITEN!

Ideen zur Nachhaltigkeit sind viel zu wenig in der Öffentlichkeit bekannt. Die Projekte der Pioneers bieten hervorragende Beispiele für nutzbringende, nachhaltige Ideen. Mit dem Projekt sollen diese richtungsweisenden Ideen für eine breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Potential unterstützen möchten

3. Schüler\*innen, Lehrlinge, Student\*innen, aber auch alle anderen, die in ihrer Lebensvorbereitung mit zukunftsweisenden Ideen für ihre (selbständige) Berufswahl in Verbindung gebracht werden sollen.



om (geplanten) AKW Zwentendorf über die größte Industriepleite, die Genosenschaftsgründung der Trigon Entwicklungsberatung, die größte Papiermaschi ne, das erste Umweltmanagementsystem durfte ich Vieles begleiten und dabei /ieles lernen. Die Energie dazu wurde mir geschenkt von der Musik, meiner Frau und meiner Familie, der Anthroposophie, den Bergen und vielen, vielen ganz besonderen Menschen.

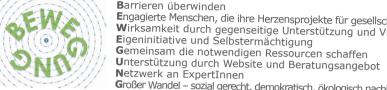
Ideen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes arbeiten. Diese Erfahrungen möchte ich nutzen, die neuen Wege, die wir entwickeln und für die bei vielen Menschen ein großer Bedarf besteht, an Interessierte weiterzuleiten. Ich bin sicher, dass damit Mut und Begeisterung entstehen kann, die eigenen Wege nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

www.stenum.at o.gelinek@stenum.at

Infrastruktur für den sozialen Wandel

Das BewegungsZentrum ist ein Projekt-Unterstützungs-Projekt und bietet Infrastruktur, die Menschen in der Umsetzung ihrer Projekte mit hoher gesellschaftlicher Veränderungswirkung unterstützt. Es ist eine zentrale Informations-Koordinations- und Vernetzungsstelle für sozialen Wandel mit einem online und offline Angebot an Unterstützungsleistungen und einem Expert\*innen-Netzwerk. Aktuell in der Aufbauphase sind Finanzierung, Teambildung und Websiteerstellung prioritär. "Wandel durch Bewegung" gilt dabei als zentrales Motto:

BEWEGUNGSZENTRUM



Engagierte Menschen, die ihre Herzensprojekte für gesellschaftlichen Wandel umsetzen **W**irksamkeit durch gegenseitige Unterstützung und Vielfalt **E**igeninitiative und Selbstermächtigung

Netzwerk an ExpertInnen Großer Wandel – sozial gerecht, demokratisch, ökologisch nachhaltig, solidarisch – als Zielbild Zielgruppen: Projektinitiator\*innen, Expert\*innen und Gelgeber\*innen ("Finance change, not charity!") die durch ihre Projekte, ihr Fach- und Methodenwissen,



beitserfahrung als Managementberater, Finanzberater, Job-Coach, Koordinator internationales NGO-Fundraising, Forscher zu Nachhaltiger Entwicklung und derzeit Geschäftsführer bei Attac Österreich | Er ist gelernter Moderator und valuator und ist aktiv in zivilgesellschaftlichen Organisationen für den sozialen Wandel engagiert | Wilhelm tanzt gerne, praktiziert Yoga, spielt Frisbee und engagiert sich für ein gemeinschaftliches, nachhaltiges Miteinander leben.

www.bewegungszentrum.org wilhelm.zwirner@gmx.at +43-676-5666768

Was Sie schon immer über Immigration wissen wollten Was wissen wir eigentlich wirklich über Immigration nach Österreich? Was über

die Situation von İmmigrant\*innen hier? True Austria ist eine Internet-Plattform, auf der öffentlich zugängliche Daten (Innenministerium, Statistik Austria, Bundespolizei, Caritas, ZARA, ...) zu Immigrant\*innen und Immigration in Österreich analysiert, zentral zugänglich gemacht und visuell aufbereitet werden. Ziel ist, die Informa-

## ICT4D.AT

Das Österreichische Netzwerk für Informations- und Kommunikationstechnologien für Entwicklungszusammenarbeit

zieren, sowie am weltumspannenden Wissens- und Dialograum - dem Internet ICT4D.at glaubt an die Kraft von Informations- und Kommunikationstechno-

logien (Radio, Handy, Computer, Internet, ...), Menschen zu ermächtigen ihre Möglichkeiten auszuschöpfen. Wir versuchen in Österreich ein Bewusstsein zum Potential von Informations und Kommunikationstechnologie (IKT) im Kontext von Entwicklungszusammenarbeit zu schaffen und Engagement in diesem Bereich anzuregen. Dazu führen wir IKT-Projekte im Open Source-, Medien-, Kunst-, Forschung-



ch bin an Informationstechnologien interessiert, will mich jedoch auch sozial engagieren und versuche in verschiedenen Projekten Nahtstellen zwischen diesen beiden Interessen herzustellen.

http://wiki.ict4d.at/True\_Austria - http://trueaustria.com/ nformation auf Englisch im Aufbau)



er bei der Firma "Nachhaltiges Investment" und gründete 2008 das Einzelunrnehmen "Fair Investieren", engagiert sich beim Aufbau der "Demokratischen Bank". Liebt neben Extremsportarten, Lernen, Ideen-sammeln, Cradle to cradle, Nachhaltigkeit, Zusammenhänge und Muster, wie die Welt funktioniert.

www.fair-investieren.com/ v.heppner@fair-investieren.com



Thomas Strasser jährige Erfahrung in der Umsetzung von Projekten in der **Entwicklungs**usammenarbeit (EZA) im In- und Ausland (zB. Aufbau einer IT-Techniker bildung in Ghana und Malawi), Studium der Sozio-Ökonomie und Interna-Meine persönliche Entwicklung bei Pioneers of Change haben

mein Videoaktivist\*innenprojekt in den Hintergrund treten lassen.

Aus den neuen Erfahrungen in meinem Leben, haben sich eine Vielzahl an Mög-

Post-Konfliktgebieten zu entwickeln. Derzeit bin ich bei den Pioneers jedoch vor

Ich arbeite mit beim Antirassismus-Projekt "Verändern!Jetzt" Ich bin politisch **aktiv** in unterschiedlichen Formen

Gut gerüstet aus der Zeit mit Pioneers of Change, freue ich mich auf spannende neue Projekte, wo ich mich für den Wandel einsetzen werde! thomas@strasser.or.at

> che ich besonders aus netzwerkerischen Gründen, da ich gerne mit vielen Menschen Projekte für gesellschaftlichen Wandel gestalte. Meine Ursprungsidee war im Rahmen des Lehrganges ein Friedens- und Solidaritätsnetzwerk aufzubauen, und einen Lehrgang oder eine Sommerakademie mit Einsatzmöglichkeiten in

e\_lisabeth@gmx.net



#### CHANGE MORS Den Wandel ins Rollen bringen

Der gesellschaftliche Wandel schlummert schon in vieler Menschen Schubladen Was ihm fehlt sind schwungvolle Impulse, die diesen Menschen Lust machen, ihn herauszuholen und ins Leben zu bringen. Lebenslust statt erhobenem Zeigefinger, **Tatenfreude** statt Todo-Listen, **Spontaneität** statt Regelungen eine pulsierende Bewegung, die den Wandel weiterträgt und an allen Ecken und

den Wandel. Pflanzen pflanzen, auf Straßen tanzen, Botschaften hinaustragen, Sichtweisen ver-rücken... der Ideenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Die Change Mobs dienen der Bewusstseinsbildung für einen gesellschaftlichen Wan del und sollen Menschen quer durch alle sozialen Milieus ansprechen. Sie we-

e\_lisabeth@gmx.net irma.pelikan@gmx.at

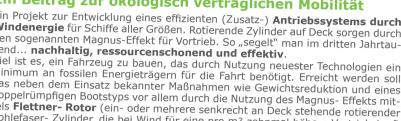






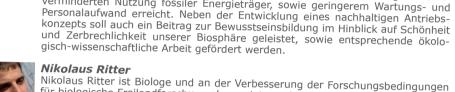








eine hohe Effizienz, die einen weitgehenden Verzicht auf fossile Energieträger



..schafft Freude, Zufriedenheit und erfüllt Menschen mit dem Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Es ermutigt (mit) zu gestalten und Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen (nachhaltigen) Materialien,

WERKZEITRAUM SCHAFFT ZEIT & RAUM FÜR WERKEN

Wandel\*werkstatt - Markt für nachhaltige Gute-Laune-Stüc

Können weitergegeben wird.

Irmgard Stelzer (Projektkoordination) on klein auf ist mir die Welt mit allem, was darauf lebt, ein Herzensanliegen

**Entwicklung eines Eco Fashion Labels** 

ist mir wichtig, Mode ganzheitlich zu betrachten um sie nachhaltig zu gestal-: "Woraus und von wem wird sie hergestellt, wo wurde produziert, wem nützt sie und welche Anforderungen soll sie erfüllen?

Step 1 Materialbeschaffung

WAS GESCHIEHT AKTUELL? Step 2 Designprozess

Kollektion am 11. und 12. Dezember 2010 in der Galerie NUU präsentiert. bildung an der Meisterschule für Mode und Design in Graz. Unternehmer- und ausbilderprüfung. Kollektionsentwicklung im Mode- und Designbereich Wien und Paris. Kostümorganisation - Volksoper Wien. Produktionsbetreuung

Projektarbeiten zu den Themen "Fairer Handel" und "Recycling in der Mode"

## mächtigendes Lernen

Lernen findet überall statt – und überall gibt es viel zu lernen. Das wollen wir men und tun, was getan werden will ... KeineUni ist eine **Plattform für selbstermächtigendes Lernen**! Wir möchten

www.keineUni.net



seinsbildung, soziale Interaktion und Integration stattfinden. Ein umfangreiches selbstbestimmtes Bildungsangebot fördert das (wieder) Erlernen von traditionellen und innovativen praktischen und sozialen

Irma Pelikan (links im Bild)

Nationalpark Thayatal, im natur- und outdoorpädagogischen Bereich mit Schwer-

punkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Kindergarten bis zur AHS Oberstufe, sowie in der Lehrer\*innenweiterbildung. Derzeit bildungskarenziert von "die umweltberatung" NÖ (Lehrer\*innenweiterbildungen und Entwicklung von Schulmaterialien und -programmen), Privat Dachgärtnerin, Weltenbummle



# SAVING THE WORLD BY DINNER Verein zur Förderung der Gesundheit des Planeten Erde

Es ist so einfach: Kommen und genießen Sie und retten sie dabei die Welt! Sie unterstützen damit den Anbau von kontrolliert biologischen Lebensmitteln und bewahren damit die so wertvollen Böden für die kommenden Generationen.

Wir fördern beherztes Handwerk und bewusste Tradition anstatt schnell

Erfolg ist von wahrem Wert, wenn er auch anderen hilft.

CHEF DE CUISINE - DAVID BOGENSBERGER

len dazu dienen, tatsächlich und aktiv zu einer ganzheitlich nachhaltigen Entwicklung unserer Welt beizutragen.

.. in die Köpfe von Entscheidungsträger\*innen und in die Herzen vieler Menschen

1. **Geldgeber\*innen**, die Pioneerideen kennen lernen und das darin wachsende 2. **Beamte**, die mit dem Potential der Pioneers vertraut gemacht werden sollen

Ich konnte in letzter Zeit viel mit Jugendlichen und Erwachsenen an praktischen

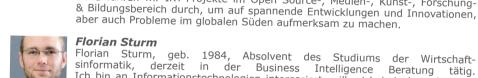
sowie ihre finanzielle Teilhaber\*innenschaft den Großen Wandel mitgestalten



## TRUE AUSTRIA

tionen - unabhängig von politischen, redaktionellen, regionalen und sonstigen Interessen - in einen Kontext zu stellen, der österreichischen Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten wie sie mit Immigrant\*innen umgeht - und idealerweise zu mehr Toleranz und einer positiveren Einstellung zu Immigration beizutragen

Durch die weltweite Vernetzung in den letzten Jahren, gibt es für viele Menschen im globalen Süden erstmals die Möglichkeit über weite Strecken zu kommuni-

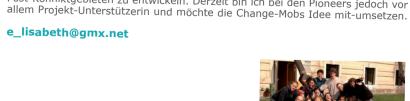




•••••• Valentin Heppner Nach Arbeiten im Bereich Versicherung und Vermögensberatung, Lehrgängen zu Geld und Ethik sattelt er um auf Nachhaltigkeit und Investmen; war Gesellschaf-

lichkeiten, Aktivitäten und Aufgaben ergeben, denen ich gerade begeistert nach-Schwerpunkt Tiefenökologie





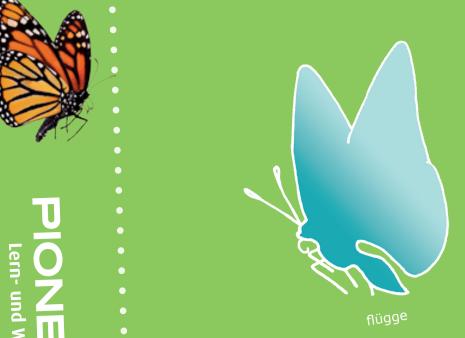
Change Mobs sind Aktionen im öffentlichen Raum zwecks MOB-ilisierung für

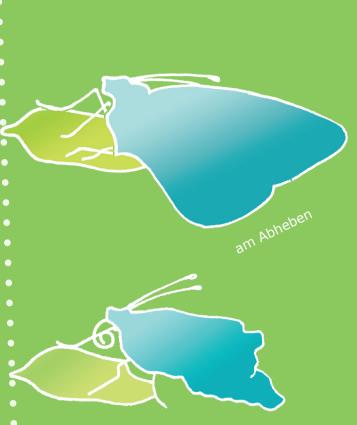
cken auf, laden zum Mitmachen und zum selbst aktiv Werden ein. Gemeinschaftsprojekt der Pioneers 2010!

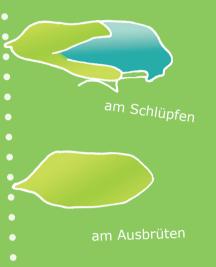
# www.pioneersofchange.at



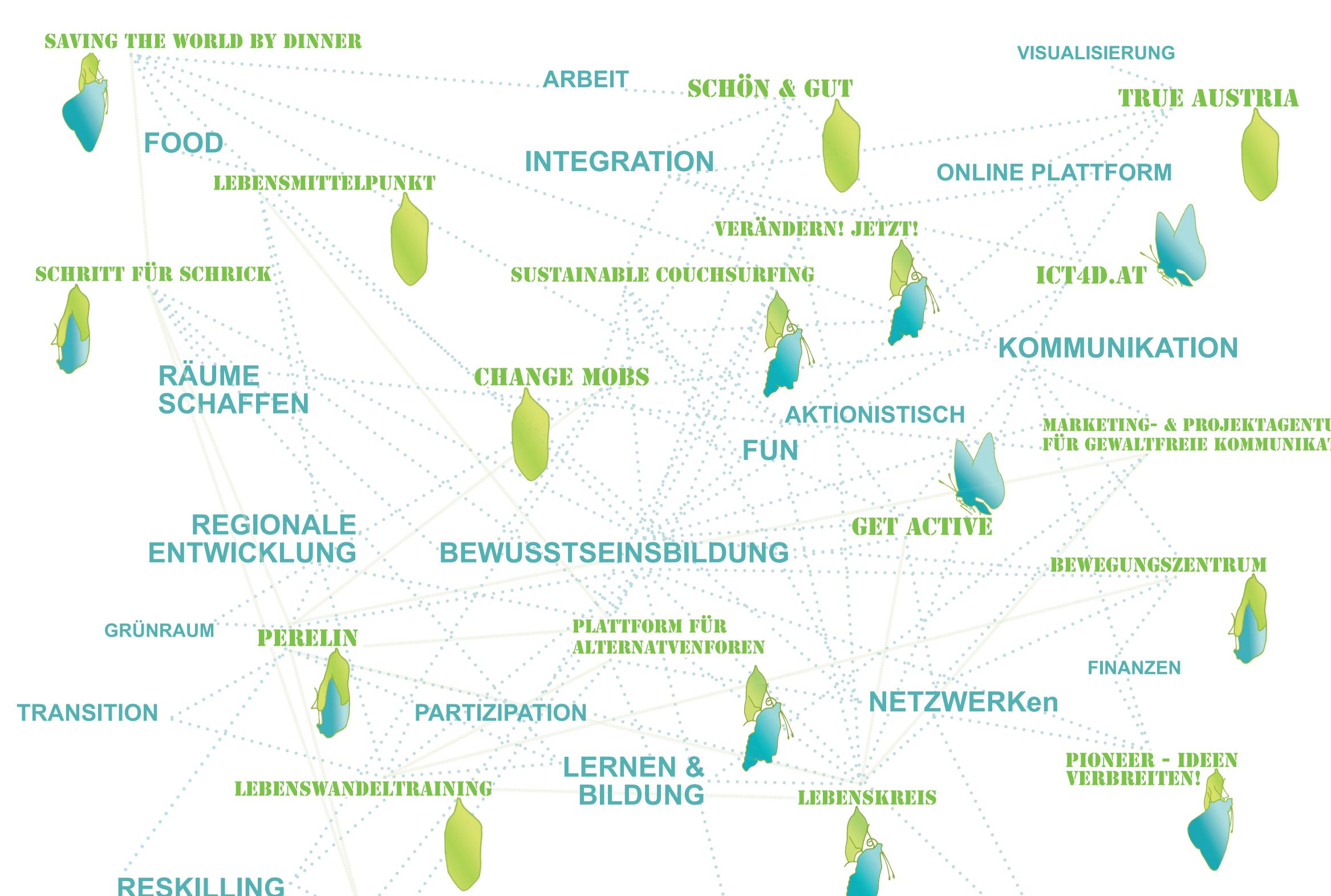
plenum 5













WERKZEITRAUM

**HANDWERK** 

ANZIEHEND\*GRÜN

CRADLE TO CRADLE

**DESIGN** 

**NACHHALTIGSTES** KÜHLLAGER EUROPAS SEGELN OHNE SEGEL

·FORSCHUNG·

ÖKOLOGISCHE **TECHNOLOGIEN** 



